

# Tutanchamun immersiv

Verantwortlicher Autor: Teddy Meyers

München, 19.11.2024, 10:25 Uhr

Presse-Ressort von: Teddy Meyers

Bericht 1x gelesen



Tutanchamun Ausstellung Bild: Teddy Meyers

**München [ENA] Ägyptische Kunst immersiv. Seit 09. Oktober 2024 und noch bis zum 26. Januar 2025 kann man im Utopia München in der Heßstraße 132 täglich von 10:00 - 21:00 Uhr eintauchen in die spektakuläre “virtuelle” digitale Welt des ägyptischen Pharaos Tutanchamun.**

Das immersive Ausstellungserlebnis entführt als neues, digitales Multimedia-Highlight in das sagenumwobene alte Ägypten und dessen Geheimnisse. Die Mythen um den wohl berühmtesten Pharaos Tutanchamun ziehen seit über hundert Jahren weltweit die Menschen in ihren Bann. So machte ich mich heute mit meiner Redaktionspartnerin auf, diese Ausstellung zu besuchen und hierüber zu berichten.

Direkt hinter dem Einlass stossen wir gleich einmal auf verschiedene Tafeln zur Einführung und einer ausführlichen Erklärung über den Hintergrund der Ausstellung sowie zu dem Tutanchamun selbst. Im nächsten Durchgang folgen dann Informationen zur Mumifizierung sowie der Entdeckung und den Ausgrabungen der Grabstätte im Tal der Könige von Howard Carter im November 1922.

Nach diesen ausführlichen Informationstafeln folgt ein kleiner Ausstellungsraum mit Vitrinen. In einer dieser findet man die Kopie der berühmten Totenmaske des Tutanchamun. Skarabäen an der Wand leiten uns in einen toll in Blau und Rot beleuchteten Raum in dem wir auf das erste Virtual Reality Ereignis stoßen. Als erstes kann man sich hier entscheiden ob man dieses in deutsch oder englisch erleben möchte, setzt sich in einen der entsprechenden bequemen Sessel und nachdem man Kopfhörer und VR-Maske aufgesetzt hat beginnt auch schon das Spektakel.



Totenmaske



Durchgang



VR-Raum

Um die Spannung an der Ausstellung zu erhalten, möchte ich hier nur so viel verraten, dass man sich hier selbst als Pharao erlebt der nach dem Tod gerade aus dem Sarkophag steigt und in die Ewigkeit übergeht. Ein wirklich spektakuläres erstes Virtual Reality Erlebnis. Im nächsten Teil der Ausstellung finden wir den Aufbau eines Sarkophag mit genauer Beschreibung hierzu sowie einen Fotospot auf dem man sich im Herrscherstuhl ablichten kann. Denke mal dieses Bild wird man wohl am meisten in den sozialen Medien finden.



Sarkophag



Photospot



360 Grad Kino

Als nächstes folgt ein riesiger Raum mit einer Art von 360 Grad Kino welches sich teilweise gefühlt nach vorne bewegt. Anfangs irgend wie seltsam auf einen einwirkend aber absolut gigantisch in der Ausführung. Über den Inhalt verrate ich auch hier bewusst nichts und sage nur dass ich so etwas in dieser Art bisher noch nirgends gesehen habe und es alleine von der Technik her schon sehenswert ist.

Mit dieser Show ist die eigentliche Ausstellung nun beendet und man findet sich zum Abschluss im üblichen Souveniershop am Ausgang wieder. Hat man jedoch ein sogenanntes Metaverse Zusatzticket erworben wird man hier noch in einen weiteren Raum geleitet in dem man erneut mit einer VR-Brille ausgestattet wird. Hier läuft man nun selbständig virtuell zuerst durch die Grabkammer, dann das Tal der Könige und im letzten Teil durch das Ausgrabungs Camp.

Mein Fazit zur Ausstellung: Für jemanden der mit VR und 3D keine Probleme hat und einmal etwas anderes erleben möchte, dem kann ich diese wirklich sehr empfehlen. In jedem Fall sollte man auch das Metaverse Zusatzticket mit dazu buchen, den diese virtuelle Tour ist dann doch auch noch mal etwas ganz besonderes. Ein bisschen Schade das dieses nicht automatisch im Eintritt mit enthalten ist.

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden: 



Problem melden?

« Zurück zur Übersicht